

# A DIVINE COMEDY

Tanz / Performance  
Uraufführung

Kraftzentrale, Landschaftspark Duisburg-Nord

Do 19. August 20.00 Uhr  
Fr 20. August 20.00 Uhr  
So 22. August 20.00 Uhr  
Mo 23. August 20.00 Uhr  
Mi 25. August 20.00 Uhr  
Do 26. August 20.00 Uhr

Eine Auftragsarbeit der Ruhrtriennale. Produziert von Something Great, Spirit, Ruhrtriennale und Staatstheater Kassel. In Koproduktion mit Tanzquartier Wien, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin, deSingel, Theater Freiburg und Julidans

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Kulturabteilung der Stadt Wien, das Bundeskanzleramt für Kunst und Kultur. Mit freundlicher Unterstützung der Rudolf Augstein Stiftung, des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Sektion IV – Kunst und Kultur, documenta Halle (Kassel), Montévidéo (Marseille). Dank an Uwe Leifheit, ImPulsTanz Wien.

In der Auftragsarbeit *A DIVINE COMEDY* begibt sich Holzinger gemeinsam mit einem generations- und spartenübergreifenden Cast diverser tänzerischer, athletischer wie musikalischer Disziplinen auf eine Reise quer durch die Tanzgeschichte und untersucht die ästhetische und kulturelle Verknüpfung von Tod und Weiblichkeit.

Hierfür bedient Holzinger sich bei Dante Alighieri, dessen *Göttliche Komödie* auch ein Auftragswerk war – nur dass sein Auftrag von Gott selbst kam.

Holzinger stellt in ihrer gottlosen Komödie die Frage nach einer möglichen Spiritualität im 21. Jahrhundert. Dabei verarbeitet sie den menschlichen Kampf mit der eigenen Zeitlichkeit, der Aporie des Todes, den eigenen tierischen Instinkten und einem unzureichend stattfindenden Transfer von Wissen und Weisheit zwischen den Generationen. Holzingers Bühne verwandelt sich in einen theatralen Anatomiesaal, in dem die nackte Materialität des Seins zum Untersuchungsobjekt wird. Das Bedürfnis nach Transzendenz ist hierfür der unerschöpfliche Motor.

Das Leben als Tanz auf der Klinge, als Selbsterkundungstrip und Vorbereitung auf das eigene Ende: Training, Selbstoptimierung, Streben nach Schönheit und Gesundheit sollen über die eigene Endlichkeit hinwegtäuschen und die Realität des Todes verdrängen, während wir ihm mit jeder Sekunde näherrücken.

*E caddi come corpo morto cade – Ich fiel, wie ein toter Körper fällt*  
Vier Fragen von Dramaturgin Sara Abbasi an Florentina Holzinger finden Sie im Festivalkatalog der Ruhrtriennale 2021 oder online unter [www.ruhr3.com/magazin](http://www.ruhr3.com/magazin)

Konzept, Regie  
**Florentina Holzinger**  
Komposition, Sounddesign  
**Maja Osojnik**  
**Stefan Schneider**  
Bühne  
**Nikola Knežević**  
Dramaturgie  
**Renée Copraij**  
**Sara Ostertag**  
Dramaturgie RT  
**Sara Abbasi**  
Real Choreografie  
**Ty Boomershine**  
Licht  
**Anne Meeussen**  
**Max Kraußmüller**  
Video  
**Noam Gorbat**  
Technische Leitung  
**Anne Meeussen**  
**Stephan Werner**  
Bühnentechnik /  
Flugmaschinerie  
**Dörte Wilfroth**  
Bühnenassistenz  
**Camilla Smolders**  
**Nicole Marianna Wytyczak**  
Music Coach  
**Almut Lustig**  
Stunt Koordination  
**Stunt-Factory**  
**Leo Plank (Haeger Stunt & Wireworks)**  
Hürden Training  
**Valerie Kleiser**  
**Ulrike Kleinschmidt**  
Tierpräparation Coach  
**Lydia Mäder**  
Holzsport Coach  
**Josef Laier**  
Management und  
international Distribution  
**Something Great**  
Produktionsleitung  
**Ricardo Frayha**

Performance, Choreografie  
**Foxy Angel**  
**Amanda Bailey**  
**Linda Blomqvist**  
**Renée Copraij**  
**Beatrice Cordua**  
**Paige A. Flash**  
**Alba Gentili-Tedeschi**  
**Noam Gorbat**  
**Ria Higler**  
**Florentina Holzinger**  
**Susanne Jablonski**  
**Steffi Laier**  
**Annina Machaz**  
**Courtney May Robertson**  
**Audrey Merilus**  
**Xana Novais**  
**Maja Osojnik**  
**Bärbel Schwarz**  
**Miranda van Kuilenburg**  
**Anna Tierney**  
**Linnéa Tullius**  
**Isabelle Volckaert**

Künstlerische  
Produktionsleitung RT  
**Sophie Beck**  
**Katharina Stoll**  
Technische  
Projektleitung RT  
**Georg Bugiel**

Technik  
**Frank Böhle**  
**Bianca Brandt**  
**Dimitar Evtimov**  
**Paulina Fey**  
**Anne Gollasch**  
**Anke Lindner**  
**Gerd Mikuscheit**  
**Stephan Schnepffel**  
**Ralph Schwarzenauer**  
**Jeff Seehöfer**  
**Rolf Wittke**  
**Peter Zillinger**

In her commissioned work *A DIVINE COMEDY*, Holzinger sets off together with an inter-generational and cross-disciplinary cast from a range of dance, athletic and musical backgrounds on a journey that spans the breadth of dance history, to investigate the aesthetic and cultural connection between death and femininity.

Holzinger draws on Dante Alighieri, whose *Divine Comedy* was another commissioned work – only his commission came from God himself.

In her rather more godless comedy, Holzinger asks whether spirituality is possible in the 21<sup>st</sup> century. She works her way through humanity's battle with its own temporality, the aporia of death, our own animal instincts and the inadequate transfer of knowledge and wisdom between generations. Holzinger's stage turns into a theatrical dissecting room, where the naked materiality of being becomes an object of investigation. The need for transcendence is the inexhaustible motor for this.

Life as a dance on a knife edge, as a trip of self-discovery and preparation for our own end: training, self-optimisation, striving for beauty and health are supposed to hide the fact of our own mortality and repress the reality of death, while we are getting closer to it every second.

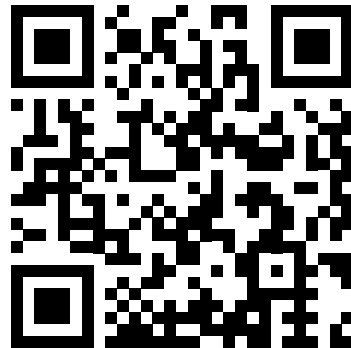
*E caddi come corpo morto cade – I fell like a dead body falls*  
Four questions from dramaturge Sara Abbasi to Florentina Holzinger can be found online at [www.ruhr3.com/magazin](http://www.ruhr3.com/magazin)

DANCERS DIE TWICE.  
ONCE AT THE END  
OF THEIR CAREER AND  
ONCE AT THE  
REAL END.

# A DIVINE COMEDY FLORENTINA HOLZINGER

Die Choreografin und Tänzerin **Florentina Holzinger** wurde 1986 in Wien geboren. Sie spielt in ihren Arbeiten bewusst mit der Grenzverschiebung zwischen Hochkultur und Entertainment. *Kein Applaus für Scheiße* (2011), die erste gemeinsame Arbeit von Florentina Holzinger und Vincent Riebeek, brachte den beiden auf Anhieb den Ruf als »provokanteste Nachwuchschoreograf:innen« ein. Ihre Diplom-Soloarbeit *Silk* wurde beim ImPulsTanz Festival 2012 mit dem Prix Jardin d'Europe ausgezeichnet. Weitere international erfolgreiche Arbeiten folgten seitdem. Zuletzt wurde ihre Arbeit TANZ zum Theatertreffen 2020 eingeladen. Im selben Jahr kürte die Zeitschrift Theater heute TANZ zur »Inszenierung des Jahres« und Holzinger erhielt den renommierten NESTROY Preis in der Kategorie »Beste Regie«.

Herausgeberin Kultur Ruhr GmbH, Gerard-Mortier-Platz 1, 44793 Bochum  
Geschäftsführung Barbara Frey, Dr. Vera Battis-Reese  
Kontakt Tel.: +49 (0) 234 9748300, [info@ruhrtriennale.de](mailto:info@ruhrtriennale.de)  
Redaktion Dramaturgie und Künstlerisches Betriebsbüro der Ruhrtriennale  
Übersetzungen David Tushingham  
Art Direction / Design Maria José Aquilanti und Ann Christin Sievers  
Satz / Layout Moritz Kappen, Sophie Schäfer  
Druck und Herstellung Brochmann GmbH, Essen



[ruhr3.com/divine](http://ruhr3.com/divine)

Im Sinne der Nachhaltigkeit strebt die Ruhrtriennale in ihren produktionsbegleitenden Printprodukten eine größtmögliche Reduktion an.

Über den QR-Code finden Sie Zugang zu Künstler:innenbiografien und Fotos der Produktion sowie zu weiterführenden Materialien.

Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND  
**RUHR**

Projektförderung

KULTURSTIFTUNG  
AUGUSTIN  
BUNDES



RUHRTRIENNALE  
FESTIVAL DER KÜNSTE 2021